

Sportliche Großveranstaltungen | 25.11.2022 | Nr. 328/22

Martin Balasus: TOP 23: Schleswig-Holstein zum Vorbild bei sportlichen Großveranstaltungen machen

Rede zu Protokoll

Anrede

Ich verrate Ihnen hier kein Geheimnis, wenn ich behaupte:

Menschen orientieren sich an Vorbildern.

Das ist auf allen Gebieten so, auch im Sport. Denken Sie nur an die vielen Menschen, die beim Fußball – je nach Vorliebe – die Spiele von HSV, St. Pauli oder – ja, Herr Ministerpräsident: auch Holstein Kiel – mit Fanschals und leuchtenden Augen verfolgen und den Ball-Artisten beim Kicken im eigenen Verein nacheifern. Und bestimmt erinnert sich der eine oder die andere unter Ihnen noch, welchen Schub die Siege von Steffi Graf und Boris Becker für die Tennisvereine darstellten. Genau deshalb wünschen wir uns mehr sportliche Großereignisse hier im echten Norden.

Wir freuen uns, dass die Landesregierung dazu eine eigene Richtlinie zur Förderung von internationalen, nationalen und überregionalen Sport-Events in Schleswig-Holstein veröffentlicht hat. Großveranstaltungen können nun mit bis zu 250.000 Euro und weitere Events mit bis zu 50.000 Euro Zuschuss rechnen.

Damit fällt mit dieser Richtlinie der Startschuss für sportliche Großveranstaltungen. Ich bin schon ganz gespannt, was jetzt alles auf uns zukommt. Fest steht: Wir brauchen bei uns mehr Sportwettkämpfe und Veranstaltungen, die über die Landes- und Bundesgrenze von Bedeutung sind, wie es beispielsweise der Surf-World-Cup auf Sylt bereits ist!

Die Großevents stellen einen weiteren Meilenstein im Sportland SH dar. Bei uns wird der Sport seit Jahren großgeschrieben. Schließlich haben wir mit dem Zukunftsplan Sportland – Hand in Hand mit unseren Partnern wie dem Landessportverband – als erstes aller Flächenländer eine landesweite Sportentwicklungsplanung auf den Weg gebracht und außerdem unlängst ein Sportfördergesetz verabschiedet.

Doch warum sollten sich Organisatoren von Groß-Events ausgerechnet für uns entscheiden? Ist es, weil wir so cool sind? Weil hier die glücklichsten Menschen leben? Weil wir genügend Platz haben?

Aber klar, das ist alles richtig! Wir haben hier im Land zwischen den Meeren die besten Voraussetzungen und damit so einige Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Regionen: Hier bei uns weht der Wind, hier fließt das Wasser, hier rollt oder fliegt der Ball auf dem Land, hier brennt das Feuer der Sportbegeisterung!

Wir besitzen aber nicht nur die richtigen Voraussetzungen. Uns ist auch wichtig, dabei Verantwortung zu übernehmen. Hier sind Demokratie und Menschenrechte selbstverständlich. Das ist ja heutzutage auch nicht mehr unbedingt bei jedem internationalen Wettbewerb der Fall... Und natürlich werden unsere sportlichen Groß-Events klimaneutral und im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet sein.

Wir haben nicht nur viel zu bieten – wir haben auch viel zu gewinnen.

Nicht nur, dass Großveranstaltungen, internationale Wettbewerbe Groß und Klein mitreißen und den Fokus auf unser Bundesland richten werden. Auch die Begeisterung für den Sport wird weiter wachsen, Vereine werden Zulauf erleben, so dass neben dem Spitzen- und Leistungssport auch der Breitensport profitieren wird.

Nicht nur Kinder und Jugendliche werden angeregt, die TV-Spielekonsole mit dem Trainingsanzug zu tauschen, sondern auch so mancher Erwachsene mag Anregung bekommen, vielleicht wieder eine unterbrochene Sportkarriere aufzunehmen und auf dem Tennisplatz, in der Leichtathletik-Arena oder in der Handball-Halle etwas mehr für seine Fitness zu tun.

Ferner kurbeln Großevents die Ökonomie an, erhöhen damit die Wirtschaftskraft und werden den Tourismus nachhaltig beflügeln. Vielleicht ja auch mal in einer Region, die bisher noch nicht so dicht besiedelt ist. Wir halten hier also eine wunderbare Chance in den Händen, die Strahlkraft Schleswig-Holsteins als modernes, weltoffenes Land weiter zu erhöhen.

Übrigens setzten sportliche Aktivitäten Dopamin, Serotonin und Endorphin frei – die sogenannten Glückshormone. Und bei uns in SH leben die glücklichsten Menschen. Diese wunderbare Tatsache sollten wir erhalten, pflegen und ausbauen! Durch z.B. mehr Sport.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Menschen orientieren sich an Vorbildern: Lassen Sie uns auch bei sportlichen Großveranstaltungen eines werden!